

Schwere Wanderungen in der Ferienregion Kronplatz

Kronplatzwanderung

Ausgangspunkt: Reischach

Endpunkt: Kronplatzgipfel (2.275 m)

Markierung: 1, 8, 4

Gehzeit gesamt: 2 Std. bis zur Mittelstation, 4 Std. bis zum Kronplatzgipfel

Höhendifferenz: 1.300 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von Reischach führt eine Straße zum Parkplatz des ehemaligen Herrnegg-Liftes. Über die

Rodelbahn (Mark. 1) steigt man bis zur BergfreundeHütte hinauf. Dort wandert man entlang des Forstweges bis zur

Mittelstation der Kronplatzseilbahn. Für konditionsstarke Wanderer empfiehlt sich der Aufstieg zum Kronplatzgipfel.

Der Abstieg an den Ausgangspunkt kann mit der Kabinenbahn (geöffnet von Anfang Juli bis Ende September)

zurückgelegt werden oder zu Fuß über den Gasthof Haidenberg und Stefansdorf bis nach Reischach.

Einkehrmöglichkeit: Restaurant Kron am Gipfel (Tel. 0039 0474 553580)

St. Georgen - Sambock

Ausgangspunkt: St. Georgen

Endpunkt: Sambock (2.396 m)

Markierung: 66

Gehzeit gesamt: 4-5 Std.

Höhendifferenz: 1.500 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von St. Georgen geht man bergan (Mark. 66) bis zur Jausenstation Kofler am Kofl (1.487 m),

wandert weiter über Almwiesen und durch den Wald zum Stockpfarrer und folgt schließlich dem Bergrücken bis

hinauf zum Gipfelkreuz am Sambock.

Einkehrmöglichkeit: Jausenstation Kofler am Kofl (Tel. 0039 0474 528161)

Piz da Peres

Ausgangspunkt: Hotel Paraccia in St. Vigil

Endpunkt: Piz da Peres (2.507 m)

Markierung: 19, 12, 3

Streckenlänge gesamt: ca. 12 km

Gehzeit gesamt: 5-6 Std.

Höhendifferenz: 1.250 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Vom Hotel Paraccia führt eine Asphaltstraße (Mark. 19) zum Wasserspeicher hinauf. Auf einem steilen Pfad wandert man durch den Wald und erreicht die Forststrasse, welche bis Plan Larjëi führt. Nun biegt man links ab (Mark. 12), steigt hinauf zu einer kleinen Bergwiese und wandert über den Bergrücken weiter bis zum Fuße des Piz da Peres. Der Aufstieg zum Gipfel wird nun schwierig und anspruchsvoll und empfiehlt sich nur für erfahrene Bergwanderer. Der Abstieg erfolgt über Almwiesen zur Dreifingerscharte und weiter (Mark. 3) zum Fojedörasee. Nach kurzem Anstieg gelangt man zum Kreuzjoch/Somamunt, von wo man durch das Fojedöratal. (Mark. 19) nach St. Vigil absteigt

Piz da Peres

Ausgangspunkt: Furkelsattel

Endpunkt: Furkelsattel

Markierung: 3, 32

Gehzeit gesamt: ca. 5 Std.

Höhendifferenz: 1.100 m

Tourismusverband Ferienregion **Kronplatz**

Michael Pacher Str. 11 A

I-39031 Bruneck (BZ)

info@kronplatz.com

www.kronplatz.com

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Vom Furkelsattel, welcher mit dem Auto erreichbar ist, geht es links (Mark. 3) hinauf zur Dreifingerscharte. Nach dem Abstieg zum Hochalensee steigt man erneut in nördliche Richtung zur Lapedurscharte an (2.252 m), wandert weiter (Mark. 32) zur Jägerhütte und von dort kehrt man zurück zum Furkelsattel.

Einkehrmöglichkeit: Furkelrestaurant (Tel. 0039 0474 501805) und Hochalmhütten

Höhenwanderung Olang Berge

Ausgangspunkt: Olang

Endpunkt: Pragser Wildsee

Markierung: 3, 24, 1

Gehzeit gesamt: Ganztagestour

Höhendifferenz: ca. 900 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Vom Furekelsattel, welcher mit dem Auto erreichbar ist, steigt man links (Mark. 3) hinauf auf die Dreifingerscharte bis zum Kreuzjoch (2.283 m), wandert über den Grünwald-Pass (Mark. 24) bis hinauf zur oberen Krippesalm und weiter bis zum Krippesjoch (2.310 m). Nach Überquerung der Sennesscharte (2.519 m) steigt man zur Seekoflhütte ab (2.300 m) und erreicht schlussendlich (Mark. 1) den Pragser Wildsee (1.493 m). Von dort fährt man mit dem Autobus zurück nach Olang.

Einkehrmöglichkeit: Furekelrestaurant (Tel. 0039 0474 501805), Grünwaldalm, Seekoflhütte (Tel. 0039 0474 451417, 0436 866991)

Jakobstöckl

Ausgangspunkt: Montal

Endpunkt: Jakobstöckl (2.026 m)

Markierung: 2, 10, 11s

Streckenlänge gesamt: ca. 10 km

Gehzeit gesamt: ca. 4 Std.

Höhendifferenz: 1.160 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von der Kirche in Montal geht es zunächst (Mark. 2, rot-weiß-rot) bis zum Riesnerhof und weiter bis nach Hörschwang. Von dort geht es durch den Wald bis zum Jakobstöckl.

Einkehrmöglichkeit: Gasthof Hörschwang (Tel. 0039 0474 404054), Hotel Lanerhof (Tel. 0039 0474 403133),

Südtiroler Wirtshaushotel Alpenrose (Tel. 0039 0474 403149)

Naturparkrunde Fanes-Sennes-Prags

Ausgangspunkt: Welsberg (1.087 m)

Endpunkt: Pragser Wildsee

Markierung: 57, 35, 20

Streckenlänge gesamt: ca. 10 km

Gehzeit gesamt: 5-6 Std.

Höhendifferenz: 1.053 m (im Aufstieg), 646 m (im Abstieg)

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von Welsberg führt ein Feldweg in südwestliche Richtung hinauf zum Weiler Ried, weiter durch

den Wald (Mark. 57) hinauf zu den Plunhöfen und zum Gasthof Walde Alm (1.420 m). Nun geht man in

südwestliche Richtung bergan (Mark. 57) und über einen Waldrücken zur freien Anhöhe Brunstriedl (2.028 m).

Südostwärts überquert man den Kamm, biegt dann nach rechts (Mark. 35) und wandert südseitig (Mark. 20) hinab

in eine Senke. In leichtem Auf und Ab geht es südwestwärts zum Kühwiesenkopf (2.140 m) und dann erfolgt der

Abstieg (Mark. 20) zu den Hütten der aufgelassenen Kühwiesenalm. Weiter abwärts geht man durch den Wald bis

zum Riedlhof (1.561 m) und auf dessen breitem Zufahrtsweg wandert man südostwärts zum Pragser Wildsee

(1.494 m).

Einkehrmöglichkeit: Waldealm (Tel. 0039 0474 944004), Hotel Pragser Wildsee (Tel. 0039 0474 748602)

Dürrenstein

Ausgangspunkt: Plätzwiese (1.991 m)

Endpunkt: Dürrenstein (2.839 m)

Markierung: 40

Streckenlänge gesamt: ca. 7 km

Gehzeit gesamt: 4 $\frac{1}{2}$ Std.

Höhendifferenz: 848 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Die Anfahrt vom Gasthaus "Brückeke" im Altpragser Tal (1.491 m) hinauf zum Plätzwiesensattel

(1.993 m) erfolgt entweder mit dem Linienbus (9.00 - 16.00 Uhr) oder mit dem eigenen Pkw (Fahrerlaubnis nur

morgens und abends). Von der Plätzwiese folgt man den Wegweisern "Dürrenstein" (Mark. 40) und über die grasund

blütendurchwirkten Schrofenhänge steigt man in nordöstliche Richtung hinauf zu einem Vorgipfel, kurz hinab in

eine kleine Scharte und weiter hinauf zum Hauptgipfel und zum Gipfelkreuz (2.839 m). Die Rückkehr erfolgt auf demselben Weg.

Einkehrmöglichkeit: Plätzwiesenhütte (Tel. 0039 0474 748663), Dürrensteinhütte (Tel. 0039 0474 972505)

Gipfeltour

Ausgangspunkt: Jausenstation Lechnerhof in Platten

Endpunkt: Jausenstation Lechnerhof

Markierung: 66a, 66, 68, 67

Gehzeit gesamt: 5-6 Std.

Höhendifferenz: ca. 800 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von der Jausenstation Lechnerhof in Platten steigt man über die Zufahrtsstraße hinauf zum

Tierstaller-Hof (1.638 m). Dort geht es über die Weide (Mark. rot-weiß-rot, 66a) aufwärts bis zum Waldrand. Man

wandert teils auf dem alten Saumpfad, teils auf der Forststraße bis zur Jägerhütte (1.962 m), von dort (Mark. rotweiß-

rot, 66) steil bergauf auf die Platte (2.175 m) und über den breiten Höhenrücken bis zum Gipfel des Sambock

(2.396 m). Weiter geht es in nördliche Richtung (Mark. „Pfunderer Höhenweg“, roter Kreis mit weißem Punkt),

zuerst über den schmalen Steig, dann über Steinblöcke und schorfiges Gelände hinunter auf den Sattel (2.365 m).

Nun geht es hinauf zum nächsten Gipfelkreuz und wieder hinunter zum nächsten Sattel. Anschließend steigt man

hinab (Mark. rot-weiß-rot, 67) zu den Plattner-Seen (2.258 m) und zur Plattner-Alm. Über die Zufahrtsstraße kehrt

man zurück an den Ausgangspunkt. Bei Schlechtwetter wird von dieser Wanderung abgeraten

Lutterkopf und Durakopf

Ausgangspunkt: Niederrasen

Endpunkt: Niederrasen

Markierung: 56, 20, 31, 38a

Streckenlänge gesamt: 16 km

Gehzeit gesamt: 6-7 Std.

Höhendifferenz: 1.250 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von Niederrasen führt der Weg (Mark. 56 und 20) zum Mudlerhof, von dort weiter (Mark. 56) und dann rechts hoch zum Lutterkopf. Nach der Überschreitung zum Durakopf (Mark. 31) erfolgt der Abstieg (Mark. 38) zur Taistner Vorderalm und von dort über die Forststraße (Mark. 38a) zurück zum Mudler. Anschließend kehrt man an den Ausgangspunkt nach Rasen zurück.

Einkehrmöglichkeit: Jausenstation Mudlerhof (Tel. 0039 0474 950036), Taistner Vorderalm (Tel. 0039 340 3359611)

Hochnall und Rammelstein

Ausgangspunkt: Oberrasen

Endpunkt: Oberrasen

Tourismusverband Ferienregion **Kronplatz**

Michael Pacher Str. 11 A

I-39031 Bruneck (BZ)

info@kronplatz.com

www.kronplatz.com

Markierung: 4

Streckenlänge gesamt: 18 km

Gehzeit gesamt: 7-8 Std.

Höhendifferenz: 1.450 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von Oberrasen geht man zum Burgfriedenhof, dann durch den Wald (Mark. 4) zu den

Ameisböden und weiter zur Redensberger und Aschbacher-Alm. Stets derselben

Markierung folgend geht es hoch

zum Hochnall (2.232 m). Die Überschreitung zum Rammelstein (2.438 m) erfordert

Trittsicherheit. Über denselben

Weg kehrt man an den Ausgangspunkt zurück.

Sambock

Ausgangspunkt: Hofern

Endpunkt: Hofern

Markierung: 7, 19a (rot/weiß/rot), 66, 65

Gehzeit gesamt: ca. 5 Std.

Höhendifferenz: ca. 1.300 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von Hofern geht man zum Schloss Schöneck und zum Baustadelhof (Mark. 7) wo man links

(Mark. 19a) in Richtung Forchnerhof abbiegt, welcher auf einer Kuppe über Issing liegt. Von dort steigt man auf teils

steilem Waldgelände zum Weiler Platten und zur Jausenstation Lerchnerhof auf.

Weiter geht es (Mark. 66) durch

Wald und Weiden zu den Almen auf dem Sambock. Man kann zur Grünbachalm absteigen (Mark. 65) und über das

Marien- oder Katzental Hofern erreichen oder über die Plattner-, Bärenentaler- oder Perchneralmen nach Hofern

Gelangen.

Einkehrmöglichkeit: Jausenstation Lerchnerhof (Tel. 0039 0474 528124)

Gipfelerlebnis

Ausgangspunkt: Parkplatz im Winnebachtal

Endpunkt: Parkplatz im Winnebachtal

Markierung: 8, 22, 23

Streckenlänge gesamt: 40 km

Gehzeit gesamt: 7-8 Std.

Höhendifferenz: 1.310 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Vom Parkplatz im Winnebachtal geht man (Mark. 8) über den Gols zur Englalm und steigt dort

steil bergauf (Mark. 22) zur Eidechsspitze (2.738 m). Für den Gesamtaufstieg benötigt man ca. 3 $\frac{1}{2}$ Stunden. Der

schwierige, und nur für geübte Wanderer geeignete Abstieg erfolgt über den Kompfoss-See (Mark. 22) zur

Tiefrastenhütte und zum gleichnamigen See (2.312 m). Weiter geht es bergab (Mark. 23) in das Winnebachtal und

zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Tiefrastenhütte (Tel. 0039 0474 554999)

Rieserfernerhütte

Ausgangspunkt: Sportzone in Antholz Mittertal (1.250 m)

Endpunkt: Rieserfernerhütte (2.792 m)

Markierung: 3

Streckenlänge gesamt: 18 km

Gehzeit gesamt: ca. 7-8 Std.

Höhendifferenz: 1.550 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Von der Sportzone in Antholz Mittertal geht man bis zu den Eggerhöfen, wandert dort rechts

weiter und erreicht zunächst die Berger- und dann die Brennalm. Nach Überquerung des Klambaches geht es

weiter bis kurz vor die Schwörzalm. Über den auf der linken Seite leicht ansteigenden Wanderweg (Mark. 3) geht es

weiter, anschließend windet sich der Weg in Serpentinaen empor, bis man eine kleine Mulde erreicht. Nun steigt man

auf gesichertem Weg steil zum Gembichlloch und zur Rieserfernerhütte empor.

Einkehrmöglichkeit: Rieserfernerhütte (Tel. 0039 0474 492125, 0039 335 7185111)

Rammelstein

Ausgangspunkt: Antholz Niedertal (1.135 m)

Endpunkt: Rammelstein (2.486 m)

Markierung: 6

Streckenlänge gesamt: 18 km

Gehzeit gesamt: ca. 7-8 Std.

Höhendifferenz: 1.280 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Bei der Kirche in Antholz Niedertal biegt man links ab und marschiert in Richtung Maierhöfe und

Pfaffingerhof, wandert anschließend aufwärts bis zum Waldrand und erreicht beim Bichlbach den ziemlich steilen

Almweg (Mark. 6), über welchen man zur Grentalm (2.002 m) gelangt. Von dort geht es weiter zum Grentekreuzl

und weiter über den schwierigen Grentesteig zum Rammelstein. Der Abstieg erfolgt auf derselben Strecke

Einkehrmöglichkeit: Grentalm (Tel. 0039 348 5845792)

Besteigung des Peitlerkofels

Ausgangspunkt: Würzjoch (2.006 m)

Endpunkt: Peitlerkofel (2.875 m)

Markierung: 8a, 4

Streckenlänge gesamt: ca. 12 km

Gehzeit gesamt: 5-6 Std.

Höhendifferenz: 990 m

Schwierigkeitsgrad: schwer

Wegbeschreibung: Ausgehend vom Würzjoch geht man leicht ansteigend (Mark. 8a) zu einer Kreuzung, wo man rechts abbiegt. Ein teilweise schmaler Steig führt in eine Schlucht, die von der Peitlerscharte herabzieht. Nach links über Geröll geht es in Kehren empor zur Peitlerscharte (2.361 m) und weiter nach links in das vom Peitlerkofel herabziehende Tal. In weiten Kehren führt der Weg zu einer neuerlichen Weggabelung. Hier kann man entweder links weitergehen, wobei dieser Weg länger, aber einfacher ist, oder man steigt rechts empor bis zu jenem Punkt an dem sich die beiden Wege wieder treffen. In Serpentinaen geht es zu der Scharte zwischen Kleinem und Großem Peitlerkofel hoch. Indem man sich rechts hält gelangt man zum Einstieg des Klettersteigs: auf steilem, mit Drahtseilen gesichertem Fels gelangt man zum Gipfelkreuz. Über den Klettersteig steigt man wieder hinab in die Peitlerscharte und über denselben Weg kehrt man an den Ausgangspunkt zurück.

Einkehrmöglichkeit: Almgasthof Ütia de Börz (Tel. 0039 0474 520066), Hütte Cir (Tel. 0039 347 8429300), Hütte Munt de Fornella (Tel. 0039 335 6166673)